



Die Gier treibt Menschen zu Maßlosigkeit an.

Foto: iStock/killerb10

Hemmungslos Unbeherrschte und die Gier

Innsbruck – Die Geschichte von König Midas, der alles zu Gold werden ließ, was er berührte, und dadurch zu verhungern drohte, steht sinnbildlich für Maßlosigkeit. Er war zwar reich, aber mehr als ein paar Tonnen Gold kann Midas nicht besessen haben, was heutzutage ein Vermögen von ein paar hundert Millionen Euro ergeben würde. Doch was ist das schon, verglichen mit einigen Vermögenswerten unserer Zeit, die sich über mehrere Milliarden Euro belaufen? Wie kommen Menschen dazu, Geldmengen jenseits unserer Vorstellungskraft anzuhäufen und zu diesem Zweck alle gesellschaftlichen Regeln zu missachten?

Die Gier ist es, die uns zur Maßlosigkeit antreibt – und diese erreicht heutzutage ein bisher noch nie da gewesenes Niveau. Max Edelbacher, österreichischer Kriminalist und Bestsellerautor, Psychologin Valentina Bruns und Wirtschaftsexperte Elmar Weixlbaumer beleuchten das Phänomen der „Neuen Gier“ aus drei verschiedenen Blickwinkeln. Die Autoren zeigen mithilfe von Alltagsbeispielen, Polizeidaten und der Wirt-

schaft, welche Dimensionen die Gier bereits erreicht hat und woraus sich das „Neue“ der Gier ergibt. Dadurch liefert das Buch vielfältige Erklärungen auf die Fragen, was Gier ist, und warum sich Menschen deswegen sogar in die Illegalität zu begeben. Die Autoren sind überzeugt: Niemand kann sich gänzlich von einer Neigung zur Gier freisprechen. Indem man aber die Auslöser und Zusammenhänge der verheerenden „Neuen Gier“ erkennt, kann man sich davor schützen. Wie das zu bewerkstelligen ist, zeigen die drei in ihrem neuen Buch. (TT)

Der Buchtipp

Immer mehr haben wollen, ist fast normal

Max Edelbacher u. a.:
Die neue Gier.
Warum wir immer maßloser werden.
189 Seiten,
Goldegg Verlag, 19,95 € (TT)



Ein Buchtipp von:
www.business-bestseller.com/tt